

Eine Sportgala der Superlative



Es war eine sportliche Riesenshow, wie sie Westhausen in dieser Größenordnung noch nie gesehen hat. Mit dem finalen Defilee der 350 Mitwirkenden vor knapp 700 begeisterten Zuschauern bestand die neue, hochmoderne Wöllersteinhalle ihre Feuertaufe.

„**Faszinierend, phantastisch, ein unvergesslicher Abend**“, so lauteten die Kommentare des Publikums, das von der Fülle und der Qualität der Darbietungen sowie der Atmosphäre der ersten Sportgala des TSV Westhausen mehr als beeindruckt war. Dreieinhalb Stunden Action und Show – trotzdem hielten es selbst die kleinsten Zuschauer bis zum Schlussakt aus. Möglich gemacht hat dieses sportliche Ereignis das Organisationsteam um Rudi Haas, Gitte Banas, Andreas Hartmann und Verena Mischo. Eine großartige Mischung mit zahlreichen hochkarätigen Gruppen und Einzelsportlern aus Feuerbach,

Wetzgau, Crailsheim und mit vereinseigenen Abteilungen und Sportlern aus der Region hatten sie zusammengestellt. Im neuen Westhausener „Glaspalast“ fanden diese aber auch ideale bauliche und technische Voraussetzungen vor, so dass auf der 45 x 27 Meter großen Hallenfläche selbst 26 Kunstradfahrerinnen aus Ebnat ihre Vorführungen demonstrieren konnten.

Mit einer musikalischen Eröffnung der „Zicken“ des RCV Reichenbach ging es schwingvoll los und danach Schlag auf Schlag durch die Vielfalt sportlicher Darbietungen der „Turntiger“, Rhönrad-Kids, Versehrten- und Herzsportler, Hiphop-Tänzerinnen, Jazzfrauen (alle TSV Westhausen) sowie die Rope-Skipper des SV Lauchheim, die Rollstuhlbasketballer des TSV Ellwangen.

Besonders starken Beifall erhielten die von Hallensprecher Rudi Haas angekündigten Rhönradler der Sportvereinigung Feuerbach, die eine artistische Show mit vier Rädern zur Filmmusik „Fluch der Karibik“ auf den Hallenboden hinlegten. Ebenso der Vertikal-Künstler Sebastian Stamm aus Crailsheim, der am sechs Meter hohen, sogenannten Chinesischen Mast halsbrecherische Kunststücke vollbringt. Eine Schrecksekunde erlebten die Zuschauer, als er den absoluten Kick präsentiert und wie ein Aufzug in die Tiefe schießt, Zentimeter vor dem Aufprall aber ruckartig abbremst. Blaue Flecken sind für Stamm natürlich normaler Alltag. Verblüffend auch die Performance der Enemy-Style-Breakdancer: Die DM-Dritten aus Aalen-Dewangen warteten mit zahlreichen Headspins von Sponge Rock und dem „Robotertanz“ von Norman Schmitz auf. Spektakulär die Turn- und Spaßschau der Kunstturner des Zweitbundesligisten, die trotz eines (gewonnenen) Wettkampfes noch in die Wöllersteinhalle kamen und am Barren sowie auf dem Trampolin ein Feuerwerk an Stützfiguren, Schwüngen und Sprüngen abbrannten und dabei sogar den Bürgermeister, den Vereinschef und den Moderator übersprangen.

Schon bei der Einfahrt in die Halle erhielten die Einrad- und Hochrad- sowie Kunstradfahrerinnen des RKV Ebnat stürmischen Beifall, so imposant machen sich aber auch die über 20 Sportlerinnen auf ihren Gefährten aus und nicht weniger eindrucksvoll ihre Vorführungen als Gruppe sowie mit Hand- und Lenkerständen.

Ganz toll dann aber die Boden- und Laufgymnastik der Handicapsportler von der Sonderschule Westhausen, die sie zusammen mit den Ostalbhurglern Abtsgmünd zeigen. Die Hurgler machen mit einer Freude Hüpfen, Sprünge, Bodenrollen, die ihresgleichen suchen.

Bilder hochauflösend gewünscht? – Beim jeweiligen Abteilungsleiter anfragen

Welche Arbeit dahinter steckt. Kein Wunder, dass beide Gruppen unter dem Namen „Freundschaft“ auftreten – ein schöner Abschluss eines großen Abends.

